

# Einladung zur Jahrestagung



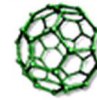
DGB

## (K)ein Ende prekärer Beschäftigung in Sicht?

### Erste Erfahrungen und Bilanzen mit dem neuen Befristungsrecht in der Wissenschaft

Freitag, 25. November 2016, 10.30 – 14:30 Uhr

Veranstaltungsort: IG BCE-Hauptverwaltung, Saal C.103  
Königsworther Platz 6  
30167 Hannover



Netzwerk der Kooperationsstellen  
Hochschulen und Gewerkschaften  
in Niedersachsen und Bremen

## Programm

- 10.30 Uhr **Begrüßung durch Andrea Lange-Vester**  
Sprecherin des Hochschulpolitischen Arbeitskreises des  
DGB-Bezirk Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt
- 10.40 Uhr **Teil 1: Einführung und Bestandsaufnahme**  
Matthias Neis (ver.di):  
**Wissenschaft als prekäre Profession. Entwicklungslinien  
und rechtliche Rahmenbedingungen wissenschaftlicher  
Beschäftigung in Deutschland**
- 11.30 Uhr **Teil 2: Zwischenbilanz: Was hat sich mit den  
Novellen geändert?**  
Johannes Hippe (Personalrat Universität Göttingen) und  
Marc André Brinkforth (Personalrat Universität Hannover):  
**Was für Veränderungen sehen Hochschul-Personalräte  
10 Monate nach Einführung der personellen Mitbestim-  
mung für wissenschaftliche MitarbeiterInnen?**
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 13.15 Uhr **Teil 3: Wie weiter? Politische Forderungen und  
Strategien der Entprekarisierung**  
Mit kurzen Beiträgen von Matthias Neis (ver.di),  
Peter Müßig (Entfristung-AG, ver.di Landesbezirk Niedersach-  
sen/Bremen) zur **Initiative „Befristung teurer machen,  
Entfristungen steigern“** sowie Sabine Kiel (stellvertretende  
Landesvorsitzende der GEW) **zur Wittenberger Erklärung**

Dass die Arbeitsbedingungen in Hochschule und Forschung ausgesprochen prekär sind, wird von Gewerkschaften seit langem kritisiert. Anfang des Jahres 2016 hat sich die Rechtsgrundlage für befristete Arbeitsverträge nun durch zwei Gesetzesnovellen geändert: das neue Wissenschaftszeitvertragsgesetz und das neue Niedersächsische Hochschulgesetz. Beide sollen zum Abbau prekärer Beschäftigungsbedingungen in der Wissenschaft beitragen. So sieht beispielsweise das neue Wissenschaftszeitvertragsgesetz vor, Befristungen an eine Qualifizierung der Beschäftigten oder an die Laufzeit des jeweiligen Drittmittelprojekts zu binden. Allerdings gibt es auch nach der aktuellen Rechtslage weiterhin einen bunten Strauß an Möglichkeiten, befristet zu beschäftigen.

Die Jahrestagung soll dazu dienen, eine erste Zwischenbilanz ziehen: Was hat sich mit den Novellen des Niedersächsischen Hochschulgesetzes und des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes bislang konkret geändert? Was setzen die Hochschulen um, was nicht? Wie bewerten unsere Personalräte die Situation? Und was heißt das für die gewerkschaftlichen Forderungen und Strategien?

# Anmeldung zur Jahrestagung

## (K)ein Ende prekärer Beschäftigung in Sicht?

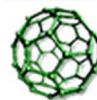
Erste Erfahrungen und Bilanzen mit dem  
neuen Befristungsrecht in der Wissenschaft

Freitag, 25. November 2016, 10.30 – 14:30 Uhr

Veranstaltungsort: IG BCE-Hauptverwaltung, Saal C.103  
Königsworther Platz 6  
30167 Hannover



DGB



Netzwerk der Kooperationsstellen  
Hochschulen und Gewerkschaften  
in Niedersachsen und Bremen

Name \_\_\_\_\_

Organisation \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Telefax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

Bitte zurücksenden an:

Deutscher Gewerkschaftsbund  
Bezirk Niedersachsen -  
Bremen - Sachsen-Anhalt

Abteilung: Bildungs- und  
Hochschulpolitik

Otto-Brenner-Str. 7  
30159 Hannover

Tel.: 05 11 - 1 26 01 - 31  
Fax: 05 11 - 1 26 01 - 89

Die Veranstaltung ist  
kostenfrei.

Aus organisatorischen  
Gründen bitten wir um  
vorherige und verbindliche  
Meldung eurer Teilnahme.

**Gern auch per Mail an: [anke.schulze@dgb.de](mailto:anke.schulze@dgb.de)**

# Anreise

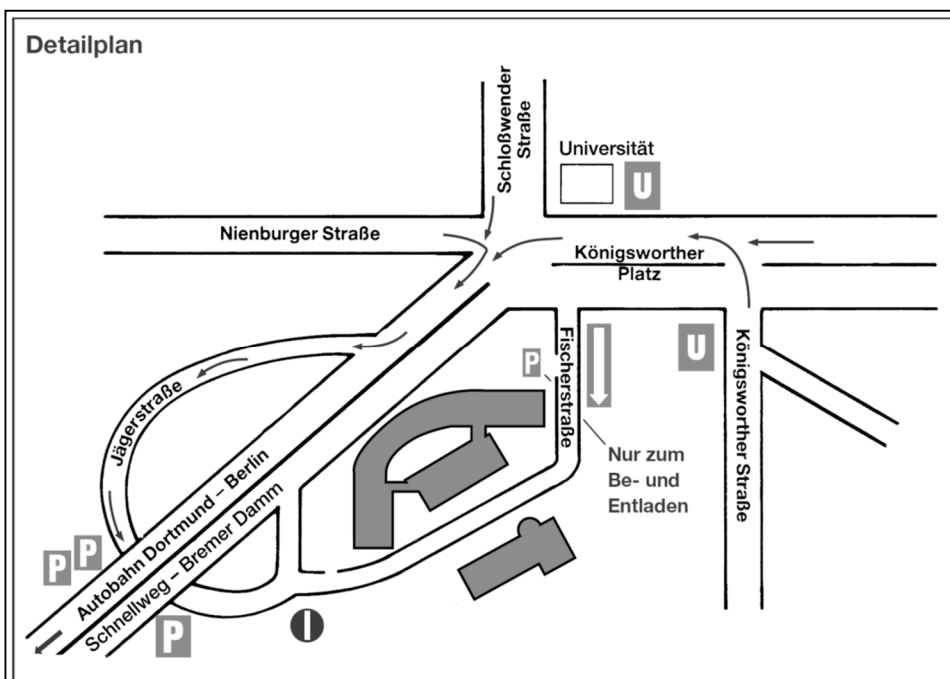
DGB

Freitag, 25. November 2016, 10.30 – 14:30 Uhr

Veranstaltungsort: IG BCE-Hauptverwaltung, Saal C.103  
Königsworther Platz 6  
30167 Hannover



IG BCE-Hauptverwaltung  
Königsworther Platz 6  
30167 Hannover  
Telefon: 0511 76 31-0



Vom Hauptbahnhof zur IG BCE Hauptverwaltung.  
Zu Fuß zur U-Bahn-Station Kröpcke (ca. 5 Min.).  
Von hier mit den Linien 4, 5 (Richtung Stöcken, Garbsen), bis Station **Königsworther Platz** (2. Station).